



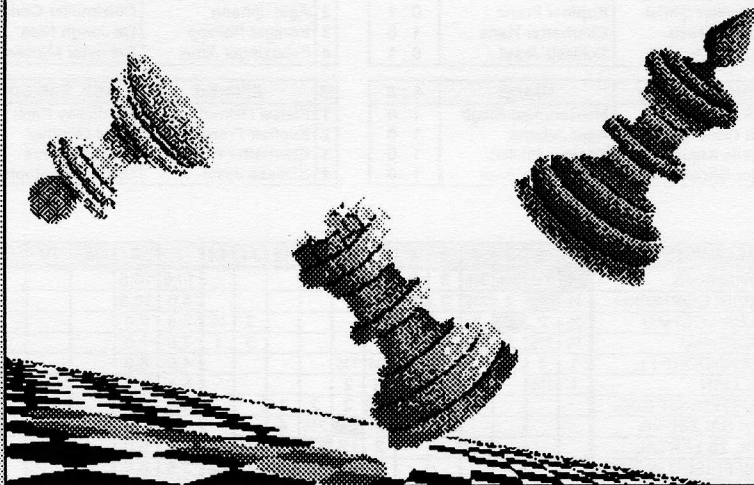
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

STL B-West Bericht 4/5 Runde	2
LL B - 2. Runde	4
2. Klasse Nord - 3. Runde	5
2. Klasse Stadt - 3. Runde	6
2. Klasse Süd und Mitte - 3. Runde	7
Ausschreibung Jugend LEM 94	8
Ausschreibung LEM U-10 1994 sowie der Damen-LM 1993!	9
Berichte über diverse Turniere	10
Kunterbunte Seite	11
Impressum	12

SCHACH IN
SALZBURG

FÜHRUNGSWECHSEL IN DER LL B



AUSGABE 3 DES STL B-WEST ABO'S

STL B WEST 1993 / 94 - EINZELERGEBNISSE 4. / 5. RUNDE

4. RUNDE

SPIELORT LOCHAU

B	Raiba Lochau	ESV Innsbruck	3 : 1
1	Srienz Christian	Höllrigl Wilfried	1 : 0
2	Mittelberger Peter	Massani Manfred	0 : 1
3	Vögel Wolfgang	Mitteregger Gottfried	1 : 0
4	Eiler Gebhard	Mühlbacher Bernhard	1 : 0

B	Lustenau	Sparkasse Absam	1 : 3
1	Bezler Rainer	Dür Arne	0 : 1
2	Maier Peter	Topakian Raffi	0 : 1
3	Sucher Johannes	Gerhold Michael	1 : 0
4	Spiegel Manfred	Fischler Wolfgang	0 : 1

SPIELORT DORNBIRN

B	Hohenems	Oberndorf/L.	3 : 1
1	Atlas Valery	Kutlesa Peter	1:0k
2	Danner Georg	Brestan Peter	1 : 0
3	Gärtner Guntram	Pronold Herbert	0 : 1
4	Grabher Heinz	Pronold Helmut	1 : 0

B	Dornbirn	Hallein	2½:1½
1	Novkovic Milan	Polasek Jaroslav	½:½
2	Levy Rene	Ennsberger Ulrich	0 : 1
3	Marzari Adalbert	Waggerl Franz	1 : 0
4	Natter Markus	Walkner Karl	1:0k

SPIELORT SALZBURG

B	Wüstenrot Salzbg.	Zillertal	2 : 2
1	Gottsmann Herbert	Kleissl Helmut	1 : 0
2	Dölzlmüller Christ.	Kupfner Franz	0 : 1
3	De Jongh Nico	Eberharter Hans	1 : 0
4	Schuster Michael	Schiestl Josef	0 : 1

B	ASK Salzburg	Wörgl	4 : 0
1	Hardicsay Peter	Neuschmied Siegfr.	1 : 0
2	Nindl Günther	Ager Johann	1 : 0
3	Jürgens Klaus	Königer Philipp	1 : 0
4	Löffler Christoph	Feiersinger Arno	1 : 0

5. RUNDE

SPIELORT LOCHAU

B	Sparkasse Absam	Raiba Lochau	3½:½
1	Dür Arne	Srienz Christian	1 : 0
2	Topakian Raffi	Mittelberger Peter	½:½
3	Gerhold Michael	Vögel Wolfgang	1 : 0
4	Fischler Wolfgang	Eiler Gebhard	1 : 0

B	ESV Innsbruck	Lustenau	1 : 3
1	Höllrigl Wilfried	Bezler Rainer	0 : 1
2	Massani Manfred	Maier Peter	½:½
3	Mitteregger Gottfried	Sucher Johannes	0 : 1
4	Mühlbacher Bernhard	Mrsic Robert	½:½

SPIELORT DORNBIRN

B	Hallein	Hohenems	1 : 3
1	Polasek Jaroslav	Atlas Valery	½:½
2	Ennsberger Ulrich	Danner Georg	0 : 1
3	Waggerl Franz	Gärtner Guntram	½:½
4	Walkner Karl	Grabher Heinz	0 : 1

B	Oberndorf/L.	Dornbirn	1 : 3
1	Kutlesa Peter	Novkovic Milan	0:1k
2	Brestan Peter	Levy Rene	0 : 1
3	Pronold Herbert	Marzari Adalbert	0 : 1
4	Pronold Helmut	Natter Markus	1 : 0

SPIELORT SALZBURG

B	Wörgl	Wüstenrot Salzbg.	3 : 1
1	Neuschmied Siegfr.	Gottsmann Herbert	1 : 0
2	Ager Johann	Dölzlmüller Christ.	1 : 0
3	Königer Philipp	De Jongh Nico	1 : 0
4	Feiersinger Arno	Schuster Michael	0 : 1

B	Zillertal	ASK Salzburg	1½:2½
1	Kleissl Helmut	Hardicsay Peter	0 : 1
2	Kupfner Franz	Nindl Günther	½:½
3	Eberharter Hans	Jürgens Klaus	1 : 0
4	Schiestl Josef	Löffler Christoph	0 : 1

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	I	II	III	IV	V	MP	PL
1	HOHENEMS		3½	3½	3½	3	3							10,5	16,5				10	1
2	DREIH. DORNBIRN	½		2	2½	3	2½							5,0	10,5				7	5
3	RAIBA LOCHAU	½	2		3							3	½	5,5	9,0				5	6
4	LUSTENAU	½	1½	1								3	1	3,0	7,0				2	9
5	OBERNDORF / L.	1	1				1	1½	1½					4,0	6,0				0	11
6	HALLEIN	1	1½			3	½	2						5,5	8,0				3	8
7	WÜSTENROT SBG.					2½	3½	2	2	1				8,0	11,0				6	4
8	ASK SALZBURG					2½	2	2	2½	4				6,5	13,0				8	3
9	SPK, ZILLERTAL						2	1½	2	1½	2			5,5	9,0				3	7
10	RAIFFEISEN WÖRGL							3	0	2		*	1½	3,5	6,5				3*	10
11	ESV INNSBRUCK			1	1					2½	*	½		3,0	5,0				2*	12
12	SPK, ABSAM				3½	3				2	2½	3½		8,0	14,5				9	2

* die Begegnung Wörgl-Innsbruck wurde nicht gespielt!

SPIELORT LOCHAU

Mit zwei deutlichen Siegen über Lustenau und Lochau konnte Sparkasse Absam weiterhin seine Titelambitionen bewahren. Mit den 6½ Punkten an diesem Wochenende rückten sie den in Führung liegenden Hohenemsern um einen Halbpunkt näher. Überzeugend spielten dabei IM Arne Dür und Ersatzspieler Wolfgang Fischler mit je zwei Siegen. Michael Gerhold leistete sich am ersten Tag einen "Umfaller" gegen Johannes Sucher von Lustenau. Auch Raiba Lochau ließ sich nicht zu Null abfertigen. Peter Mittelberger trotzte dem höher eingeschätzten Raffi Topkalian ein Remis ab. Einen schweren Stand in der "Westliga" hat bisher der Aufsteiger ESV Innsbruck. Auch an diesem Wochenende lief es nicht all zu gut. Die Partien gegen Lochau und Lustenau endeten jeweils 1 : 3. Am besten hielt sich wieder Manfred Massani, der auf Brett zwei 1,5 Punkte erobern konnte. Damit hält der 1966-Elopunkte-Mann bei einem ausgezeichneten Score von 3/4! Durch die noch offene Partie gegen Wörgl könnte man den momentan letzten Platz in der Tabelle an Oberndorf und Lustenau abgeben. Doch die Lustenauer zeigten in der direkten Begegnung am Sonntag mit ihrem 3:1 Sieg über Innsbruck daß sie das verhindern wollen.

SPIELORT DORNBIERN

Am Samstag konnten die beiden Salzburger Vereine Hallein und Oberndorf/Laufen nur mit drei Spielern antreten. Während der Oberndorfer nur mit drei Spielern anreisten und das Spitzenbrett freiließen, hatte der Halleiner Obmann Karl Walkner gesundheitliche Probleme, sodaß er das Spital aufsuchen mußte. Glücklicher Weise erholte er sich so rasch, daß er am Sonntag bereits wieder spielen konnte.

Hohenems blieb dank der zwei 3:1 Siege sicher in Führung. Am Samstag war Oberndorf/Laufen ihr Gegner. Auf Brett 2 kam es dabei zum Spiel der beiden Salzburger Kadertrainer, nämlich IM Georg Danner (A-Kader) gegen Peter Brestan (B-Kader), bei dem sich der Internationale mit den schwarzen Steinen klar durchsetzte, die Hierarchie blieb somit gewahrt! Guntram, Gärtner gab mit den weißen Steinen spielend gegen Herbert Pronold etwas unerwartet den ganzen Punkt ab. Er überzog in leicht besserer Stellung. Der erstmals eingesetzte Hohenemser Neuzugang Heinz Grabher sorgte mit seinem Schwarzsieg gegen Helmut Pronold dafür, daß es für den Tabellenführer doch noch einen klaren Sieg gab. Bei der Begegnung FM Novkovic gegen IM Polasek vergab der "Vorarlberger" durch eine ungenaue Endspielbehandlung den möglichen Gewinn. Auch am Sonntag konnte IM Polasek, diesmal gegen IM Valery Atlas, remis halten. Georg Danner blieb auch in Runde 5 ungeschlagen und hält damit bei 5/5! Wieder nur einen Punkt gab

es für Oberndorf, diesmal war jedoch Helmut Pronold der Glückliche.

Die Oberndorfer müssen sich in Zukunft gewaltig anstrengen, wenn sie den Klassenerhalt schaffen wollen, 2 Punkte an einem Wochenende sind wenig. Für die Hallein sieht es etwas besser aus, doch sie werden wahrscheinlich die gesamte Saison gegen den Abstieg spielen müssen

SPIELORT SALZBURG

Einen sehr glücklichen ersten Tag erwischte der ASK Salzburg. Zum einen waren die Wörgler ohne ihre Topspieler Tamas Halasz und Peter Astl ange-reist zum anderen verpaßten die Wörgler in Zeitnot mögliche Punktegewinne.

Neuschmied versuchte im Wolga-Gambit eine wenig erforschte Fortsetzung doch damit kam er gegen IM Peter Hardicsay gerade an den Richtigen. Am Ende führte der Gambitbauer, da nicht mehr am Brett, zum Verlust der Partie. Günther Nindl gewann seine Partie, da sein Gegner Peter Ager beim Übergang zum Mittelspiel einen verfrühten Angriff startete. Die Partie Klaus Jürgens gegen Philipp Königler verlief lange Zeit ausgeglichen, der Wörgler kam jedoch in Zeitnot und schoß einen Bock. Christoph Löffler spielte bis zum 30. Zug eine tadellose Partie, gab jedoch durch eine daran anschließende schlechte Fortsetzung seinem Gegner Arno Feiersinger plötzlich Gegenchancen. In der Zeitnot schließlich hatte der ASKler riesiges Glück, sein Gegner übersah ein einzigüiges Matt!

Eine gerechte Punkteteilung gab es beim Spiel Salzburg Süd gegen Zillertal. Alle Partien wurden von Weiß gewonnen. Gottsmann ließ als Weißer in seiner skandinavischen Hausvariante seinen Gegner Helmut Kleissl nie eine Chance. Christoph Dölzlmüller (Dösi) hatte Vorteil - zumindest bis zur Zeitnot - dann war es auch schon vorbei. Nico de Jongh spielte von Beginn an souverän, sein Sieg stand nie in Frage. Mike Schuster hielt die Partie gegen Josef Schiestl bis ins Mittelspiel ausgeglichen, ließ sich aber dann vom Tiroler überspielen.

Auch am zweiten Spieltag bewies IM Peter Hardicsay in der Partie gegen Helmut Kleissl seine Stärke. In einer von Kleissl sehr passiv behandelten Eröffnung erlangte er durch ein Scheinopfer bald gutes Spiel und gewann sicher. Die Partie Günther Nindl gegen Franz Kupfner wurde nach zähem Kampf im Endspiel remis gegeben. Etwas Pech hatte Klaus Jürgens, der einen Zwischenabtausch übersah und dadurch gegen Johann Eberharter verlor. Wieder gefestigt und sicher spielte Christoph Löffler gegen Josef Schiestl und startete einen gewinnbringenden Angriff.

Die erste Mannschaftsniederlage ereilte am Sonntag Wüstenrot Salzburg gegen Wörgl. Dabei schien diese gar nicht notwendig, da Gottsmann erst in der Zeitnot danebengriff und de Jongh eine Opferkombination von Philipp Königler nicht rechtzeitig erkannte.

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Schattauer Golling	HSV Salzburg 1	1 : 5
1	Ljubic Juro	Burger Andreas	½:½
2	Ljubic Pero	Krauland Michael	½:½
3	Nuk Josef	Veigl Wilhelm	0 : 1
4	Kritzinger Franz	Bernhaupt Erich	0 : 1
5	Wenger Anton	Hauser Walter	0 : 1
6	Ljubic Franjo Sen.	Mauch Franz	0 : 1

BR	ESV Bischofshofen	Inter Salzburg 3	1½:4½
1	Neuwirth Manfred	Fischer Johann Jun.	0 : 1
2	Huber Josef	Huber Wolfgang	0 : 1
3	Axt Wolfgang	Klinger Josef	0 : 1
4	Baumgartner Manfred	Miladic Vojo	1:0k
5	Schmid Johann	Hanel Edith	0 : 1
6	Rauchenbacher Robert	Fischerderd Gerald	½:½

BR	Raika Saalfelden 1	Konkordiahütte 1	2½:3½
1	Mitteregger Klaus	Buchebner Markus	0 : 1
2	Thurner Kurt	Filipek Henry	0 : 1
3	Stojakovic Miro	Wieser Rupert	1 : 0
4	Rohrmoser Walter	Simon Peter	½:½
5	Wang Kung Chie	Reschreiter Hans Peter	½:½
6	Schachner Franz	Winhofer Johann	½:½

BR	Ach/Burghausen 2	ATSV Ranshofen 3	2½:3½
1	Stöhr Helmut	Frühauf Norbert	0 : 1
2	Zapf Hermann	Motschünig Roland	0 : 1
3	Ster Michael	Hackbarth Christa	0 : 1
4	Pflug Sebastian	Manzenreiter Franz	1 : 0
5	Dullinger Klaus	Usieber Georg	1 : 0
6	Dicker Franz	Huber Albert	½:½

BR	Die "Erste" Radstadt	ASK Salzburg 3	1 : 5
1	Hutz Gerhard	Clevenot Christian	0 : 1
2	Berger Herbert	Krimbacher Walter	½:½
3	Steiner Wilfried	Groiss Karl	0 : 1
4	Schaidreiter Johann	Rettenbacher Robert	0 : 1
5	Kocher Martin	Moßhammer Manfred	½:½
6	Mayr Siegfried	Herrmann Michael	0 : 1

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 04.12.93

ATSV Ranshofen 3	Schattauer Golling
SC Inter Salzburg 3	Ach/Burghausen 2
ASK Salzburg 3	ESV Bischofshofen 1
Konkordiahütte 1	Die "Erste" Radstadt
HSV Salzburg 1	Raika Saalfelden 1

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT	PL
1	ESV Bischofshofen 1		4	4½	1½						4½	6	14,5	3
2	Ach / Burghausen 2	2		2½						3½	3½	4	11,5	5
3	ATSV Ranshofen 3	1½	3½					3	2½			3	10,5	8
4	SC Inter Salzburg 3	4½						2	3	5		5	14,5	4
5	ASK Salzburg 3						3½	4	3½	5		8	16,0	1
6	Konkordiahütte 1					2½		1½	3½		3½	4	11,0	6
7	HSV Salzburg 1				4	2	4½				5	6	15,5	2
8	Raika Saalfelden 1			3	3	2½	2½					2	11,0	7
9	Die "ERSTE" Radstadt		2½	3½	1	1						2	8,0	9
10	Hallenbad Golling	1½	2½				2½	1				0	7,5	10

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Führungswechsel in der Landesliga B! Die bisher so erfolgreich agierenden Bischofshofener fanden in dieser Runde mit Inter Salzburg 3 ihren Meister und schlichterten gegen nur fünf Spieler in eine herbe 1½:4½ Niederlage. Neben dem klaren Sieg von Fischer Hans über Manfred Neuwirth zeigten sich die Inter-Spieler ihren Gegnern im Endspiel deutlich überlegen und konnten so drei weitere Punkte einfahren. Im Duell der Jüngsten gab es ein Remis zwischen Rauchenbacher und Fischereder. Nutznießer dieser Niederlage waren die Mitfavoriten ASK und HSV, die sich jeweils mit 5:1 Siegen gegen Radstadt und Golling vor die bisher führenden setzen konnten. Dabei spielte der ASK das solidere Schach, schwächere Züge der Gegner wurden postwendend bestraft. So überzog Mayer Siegfried seinen Königsnachgriff gegen den defensiv gelaunten Michael Herrmann und veropferte sich. Rettenbacher hatte genug Geduld gegen Schaidreiter, emtete schließlich einen Bauern und gewann im Endspiel. Christian Clevenot hat nach seinem Sieg über Gerhard Hutz weiterhin 100% und ist wohl die geschätzten

2000 Elo wert. Die längste und spannendste Partie lieferten sich Groiss und Steiner. Bei ständig unterschiedlichen Materialverhältnissen (zB. Figur für 3 Bauern) war der Ausgang ständig unklar. Erst im Endspiel fand Groiss den richtigen Plan und gewann.

Auch der HSV landete gegen Golling einen weiteren Kanter Sieg und liegt damit auf Platz zwei. Lediglich die Brüder Ljubic konnten mithalten und gegen Burger bzw. Krauland remisieren. Erich Bernhaupt bleibt weiter auf der Siegesstraße, er hat noch immer 100%!

Damit liegen Radstadt und Golling bereits deutlich am Tabellenende und werden es wohl schwer haben wieder Anschluss zu finden.

Im Nordduell trennten sich Ach/Burghausen 2 und Ranshofen 3 mit 2½:3½ und etablieren sich damit weiter im Mittelfeld. Weiterhin auf 100% bleibt dabei Norbert Frühauf.

Im zweiten Mittelständerduell zwischen Saalfelden und Konkordiahütte behielten die Pongauer knapp die Oberhand, dies vor allem Dank der "0er-Bank" (diese Bemerkung stammt von MF Schachner) auf den vorderen zwei Saalfeldner Brettern. Überzeugend wieder einmal Miro Stojakovic

BERICHT 2. KLASSE NORD - 5. RUNDE

BR	Mattighofen 2	ATSV Ranshofen 5	4 : 0
1	Muhr Rudolf	Schuldenzucker G.	1 : 0
2	Jakob Fritz	N.N.	1:0k
3	Eder Herbert	Otzasek Thomas	1 : 0
4	Feldhofer Karl	N.N.	1:0k

BR	Trachten Scheidler	Sighartsteiner Y.	4 : 0
1	Holzinger Helmut	Zechner Günther	1 : 0
2	Kraftschick Josef	Hauser Günther	1 : 0
3	Fischwenger Walter	Hauser Michael	1 : 0
4	Stadlmann Gerhard	Höckner Thomas	1 : 0

BR	Mattighofen 3	Seekirchen 2	2 : 2
1	Gollhammer Werner	Fink Johann	½:½
2	Schöfcker Franz	Bruckmoser Franz	½:½
3	Moser Markus	Tranzinger Walter	1 : 0
4	Kappel Alexander	Walner Vinzenz	0 : 1

BR	Neumarkter Y.	Trimmelkam Jugend	1 : 3
1	Güney Fatih	Walzinger Alexander	0 : 1
2	Güney Erkan	Csipek Gerald	0 : 1
3	Güney Murad	Felber Heinz	0 : 1
4	Bräuer Mario	Doppler Gerwin	1:0k

BR	Seekirchen Jugend	Gasthof Krone N.	1½:2½
1	Arnez Stefan	Kawinek Arnold	1 : 0
2	Past Bernhard	Schwarz Alfred	0 : 1
3	Haslinger Stefan	Burgstaller Walter	0 : 1
4	Plackner Florian	Burgstaller Robert	½:½

BR	Trimmelkam 2	Ach/Burghausen 3	2 : 2
1	Kabas Alfred	Ramler Erwin	½:½
2	Strasser Horst	Seitz Werner	0 : 1
3	Csipek Leopold	Lippl Siegfried	1 : 0
4	Eisner Leopold	Zapf Walter	½:½

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Ach / Burghausen 3		1½				2½	2½				2	2½	7	11,0	5
2	Trimmelkam Jugend	2½				1½	2½				3	4		8	13,5	3-4
3	Sighartsteiner Young.				1	0				0	2	1		1	4,0	12
4	Gasthof Krone Neum.			3					2½	0	3½		0	6	9,0	7
5	Seekirchen 2		2½	4				2	3	2				8	13,5	3-4
6	Mattighofen 2	1½	1½					4	3				4	6	14,0	2
7	Mattighofen 3	1½				2	0					2	3	4	8,5	8
8	Seekirchen Jugend				1½	1	1				2	0		1	5,5	11
9	Trachten Scheidler N.			4	4	2					4		4	9	18,0	1
10	Neumarkter Youngst.		1	2	½				2	0				2	5,5	10
11	Trimmelkam 2	2	0	3			2	4						6	11,0	6
12	ATSV Ranshofen 5	1½			4		0	1			0			2	6,5	9

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Trachten Scheidler kamen zu dem erwarteten 4:0 Sieg gegen ihre Sighartsteiner Jugendlichen, taten sich aber schwerer als erwartet. Günther zechner konnte bis in das Mittelspiel Ausgleich halten, mußte sich letztendlich der größeren Erfahrung von Helmut Holzinger geschlagen geben. Auch auf Brett 4 stand der Junior ausgezeichnet und hatte sogar eine Mehrfigur. Leider konnte er diese Vorteile noch nicht verwerten. Damit bauen die Trachtenspieler ihre Führung weiter aus.

Seekirchen 2 verlor durch Schützenhilfe der 3. Mattighofener Mannschaft (2:2) ihren zweiten Platz an Mattighofen 2, die über die nur mit zwei Mann angetretenen Ranshofener zu 0 hinwegbrausten.

Ausgezeichnet hält sich weiterhin die Jugendmannschaft der Trimmelkamer. Da sie diesmal jedoch ein Brett vorgaben, erreichten sie 3 Punkte. Dafür hatten sie aber hart zu kämpfen, da sowohl Güney Fatih, er brachte nach guter Eröffnung seinen Gegner Alexander Walzinger in Schwierigkeiten und hätte sich ein Unentschieden verdient, als auch sein Bruder Murad, auch er hielt lange Zeit

mit und stellte erst spät einen Bauern ein, gutes Schach spielten.

Eine gute Leistung boten auch die Jugendlichen von Seekirchen gegen Gasthof Krone. Dabei konnte Stefan Arnez einen vollen Punkt gegen Arnold Kawinek holen.

Bei der Begegnung Trimmelkam 2 gegen Ach/Burghausen 3 gab es wenige Höhepunkte. Die Begegnung auf Brett 1 zwischen Alfred Kabas und Erwin Ramler war eigentlich immer ausgeglichen. Glück hatte Csipek Leopold, da sein Gegner Siegfried Lippl stellte die Dame ein. Am vierten Brett konnte Leopold Eisner gegen Walter Zapf zwar einen Bauern gewinnen, konnte diesen Materialvorteil jedoch nicht zu einem Sieg verwerten.

PAARUNGEN DER 6 RUNDE, AM 04.12.1993

Trimmelkam Jugend	ATSV Ranshofen 5
Sighartsteiner Y.	Ach/Burghausen 3
Gasthof Krone Neum.	ASTV Trimmelkam 2
Seekirchen 2	Neumarkter Youngsters
Mattighofen 2	Trachten Scheidler N.
Mattighofen 3	Seekirchen Jugend

GRUPPE A

BR	Inter Salzburg 5	Mozart 80	2½:1½
1	Koller Dieter	Milosevic Scadian	1:0k
2	Langgartner Peter	Kaiser Wolfgang	0:1
3	Böhm Fritz	Strauß Helmut	½:½
4	Bruckbauer Maritta	Sütnier Adrian	1:0

BR	Thalgau/Mondsee 2	ASK Salzburg 22	3:1
1	Bauernhuber Reinhard	Kirchtag Thomas	1:0
2	Gaderer Theresia	Berauer Anton	1:0
3	Munk Ignaz	Mayer Werner	0:1
4	Saugspier Mario	Kohlweis Walter	1:0

BR	ASK Senioren	ASK Schüler	4:0
1	Weyringer Richard	Lüftenegger Udo	1:0
2	Cordasev Stefan	Pichler Christian	1:0
3	Varga Franz	Ennemoser Markus	1:0
4	Ablinger Josef	Ebner Robert	1:0

BR	ASK Evergreen	Salzburg Südost	2½:1½
1	Hagn Adolf	Sniesko Robert	¾:¾
2	Birkle Donat	Gerstorf Rainer	1:0
3	Baxa Robert	Schmidt Karl	0:1
4	Sofka Ludwig	Lechner Leopold	1:0k

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 04.12.93			
ASK Schüler	Mozart 80		
ASK Salzburg 22	Salzburg Südost		
Inter Salzburg 5	ASK Evergreen		
Thalgau/Mondsee 2	ASK Senioren		

TABELLE GRUPPE A

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	PKT	PL
1	Salzburg Südost	3	½	1	1½	2	3	8,0	6			
2	ASK Schüler	1	0	1	1	0	0	2,0	8			
3	ASK Salzburg 22	4	0	0	1	2	3	4	7	14,0	3	
4	Inter Salzburg 5	3½	3	0	0	1½	1	2½	6	11,5	4	
5	Thalgau/Monds.	3	3	2½	1	2	4	9	14,5	2		
6	ASK Senioren	4	2	3	0	4	4	9	17,0	1		
7	ASK Evergreen	2½	4	1	2	0	0	5	9,5	5		
8	Mozart 80	2	0	0	1½	0	0	1	3,5	7		

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Gruppe A

Bereits den dritten 4:0 Sieg feierten die ASK Senioren, diesmal gegen die ASK-Schüler. Im Großen und Ganzen eine sichere Sache, wenn sich auch Josef Ablinger mehr als erwartet strecken mußte und nur durch den Routinemangel seines Gegners Robert Ebner gewinnen konnte. Weiterhin groß in Fahrt sind die Thalgauer, die diesmal den Heimvorteil nutzen konnten und durch den 3:1 Sieg über den bisher an zweiter Stelle liegenden ASK 22 wieder auf Platz zwei in der Tabelle vorstoßen konnten. Den Mannschaftsieg der Oberösterreicher sicherte der junge Mario Saugspier. Er hatte bei schlechter Stellung gegen Walter Kohlweis bereits 2 Bauern weniger, doch ein Matt beendete die Hoffnungen des ASK-Spielers augenblicklich. Mozart holte mit nur 3 Mann immerhin 1½ Punkte gegen Inter 5 und gaben damit den letzten Platz an die ASK Schüler ab.

GRUPPE B

Spielfrei war die Mannschaft
Bad Ischl 2

BR	Salzburg Südwest	ASK Salzburg 21	1:3
1	Schiner Peter	Reinold Christian	1:0
2	Ziller Dionys	Langer Ernst	0:1
3	Hubmayer Thomas	Armstorfer Georg	0:1
4	Hess Karl	Bolda Günther	0:1

BR	ASK Salzburg 23	ASK Post SV 2	
1			
2			
3			
4			

BR	ASK Damen	Inter Salzburg 4	0:4
1	Lüftenegger Christine	Nedobity Hermann	0:1
2	Perner Lisa	Heil Thomas Alois	0:1
3	Ennemoser Roswitha	Aichinger Johannes	0:1
4	Lagger Susanne	Pöhr Adolf	0:1

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 04.12.93			
Spielfrei	ASK Post SV 2		
ASK Salzburg 21	Inter Salzburg 4		
Bad Ischl 2	ASK Damen		
Salzburg Südwest	ASK Salzburg 23		

TABELLE GRUPPE B

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	MP	PKT	PL
1	Inter Salzburg 4	4	2	3½	4	7	13,5	2			
2	ASK Post SV 2	0	½	3½	7	2½	4	6,5	4-5		
3	ASK Salzburg 21	3½	3	4	4	8	14,5	1			
4	Bad Ischl 2	2	½	0	½	1	3,0	7			
5	Salzbg. Südwest	½	1	4	2½	4	8,0	3			
6	ASK Salzburg 23	7	0	3½	3	4	6,5	4-5			
7	ASK Damen	0	1½	0	1½	1	0	4,0	6		

Eine neue Art der Ergebnismeldung zeigte uns vermutlich Erich Müller, der zwar die Namen der ASKler, nicht aber die Namen der Salzburg Süd-Spieler bekanntgab. In der Begegnung selbst lief es etwas besser. Ob es noch für's Obere Play Off reichen wird entscheidet sich wohl erst im direkten Duell mit Inter 5.

Gruppe B

Der ASK 21 konnte trotz der 3 Punkte gegen Südwest den Vorsprung auf Inter 4 nicht halten. Dem reaktivierten "Jacky" Reinold war die lange Schachpause anzumerken, sodaß Peter Schiner nach hartem Kampf das bessere Ende für sich hatte. Inter Salzburg 5 besiegte die ASK Damen mit 4:0. Beinahe wäre jedoch diesmal Lisa Perner in die Fußstapfen von der diesmal fehlenden Susanne Hupke getreten, versäumte aber einen Gewinn gegen Thomas Heil. Das Ergebnis ASK 23 gegen ASK Post SV 2 wurde leider nicht gemeldet!



EINZELERGEBNISSE 2. MITTE

Spielfrei waren die Radstädterinnen

R	Hallein 3	Rif Schachfreunde	2 : 2
1	Reithofer Edmund	Schrofer Stefan	1 : 0
2	Wiedner Peter	Brabenetz Johann	½ : ½
3	Wallmann Andrea	Selimi Bajram	0 : 1
4	Kreil Rudolf	Doncevic Katharina	½ : ½

BR	Konkordiahütte 3	Bischofshofen 2	½ : ¾
1	Scharler Jürgens	Sendhofer Franz	0 : 1
2	Schlagler Thomas	Pirnbacher Klaus	0 : 1
3	Fabian Herbert	Drobtsch Harald	0 : 1
4	Jahn Richard	Fuchs Egon	½ : ½

BR	Radstadt 3	Golling Schüler	¾ : ½
1	Heigl Bernhard	Neuwirth Christina	1 : 0
2	Kreuzsaler Josef	Milkowitsch Iwo	1 : 0
3	Sepers Johann	Pointner Peter Senior	½ : ½
4	Eder Johannes	Ljubic Franjo Junior	1 : 0

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 04.12.93

Spielfrei: Golling Schüler
 Bischofshofen 2 Radstadt 3
 Rif Schachfreunde 2 Konkordiahütte 3
 Radstädterinnen Hallein 3

EINZELERGEBNISSE 2. SÜD

Spielfrei war Raika Saalfelden 2

	Union SC Bruck 2	Senoplast Uttend. 3	1 : 3
1	Waldrich Eduard	Schöpf Gerhard	0 : 1
2	Keiler Hans	Thurner Michael	½ : ½
3	Xhokli Agron	Schöpf Manfred	1 : 0
4	Scherer Andreas	Pichler Hermann	0 : 1

BR	SC Bruck Jugend	VB Zell am See 2	0 : 4
1	Junger Gerald	Koller Anton	0 : 1
2	Brucker Rudolf	Haslinger Thomas	0 : 1
3	Eder Rudolf	Stiegernigg Josef	0 : 1
4	Jettel Engelbert	Schaireiter Johann	0 : 1

BR	Taxenbach 2	Sparkasse Uttend. 4	1 : 3
1	Mack Peter	Vorreiter Thomas	0 : 1
2	Schwab Rene	Tritscher Willi	0 : 1
3	Schwab Siegfried	Sauerschnig Rene	1 : 0
4	Felner Daniel	Bernert Heinz	0 : 1

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 04.12.93

Spielfrei: Sparkasse Uttendorf 4
 VB Zell am See 2 Taxenbach 2
 Senoplast Uttendorf 3 Union SC Bruck Jugend
 Raika Saalfelden 2 Union SC Bruck 2

TABELLE 2. MITTE

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	MP	PKT	PL
1	Bischofshofen	2½	3	2	3½			7	11,0	2	
2	Rif 2	1½	4	2			2	4	9,5	3	
3	Radstädterin.	1	0			1	1	0	3,0	7	
4	Hallein 3	2	2		3	3½	4	8	14,5	1	
5	Konkordiah. 3	½		1		3	3	4	7,5	5	
6	Radstadt 3		3	½	1		3½	4	8,0	4	
7	Golling Schüler	2	3	0	1	½		3	6,5	6	

2. Klasse Mitte

Anscheinend liegen den Rifern die Halleiner, denn auch die zweite Mannschaft konnte gegen den Favoriten ein 2:2 Unentschieden erreichen. Auf Brett 1 hielt Stefan Schrofer gegen Edmund Reithofer lange eine ausgeglichene Stellung, doch dann ließ er sich zu einem unergiebigem Angriff hinreißen und verlor. Die beiden Senioren auf Brett 2 Peter Wiedner und Johann Brabenetz zeigten keinen all-zugroßen Kampfgeist und einigten sich nach etwa 20 Zügen auf Remis. Eine sichere Sache war die Partie zwischen Andrea Wallmann und Bajram Selimi. Der Rifler hatte bald einen Turm mehr. Katharina Doncevic spielte sehr gut, hatte auch Gewinnchancen doch Rudolf Kreil entwischte durch Dauerschach.

Bei der Begegnung der Schülermannschaften von Radstadt und Golling behielten die Pongauer klar die Oberhand. Am 4. Brett bereitete sich Johannes Eder mit seinem Sieg über Franjo Junior ein verspätetes Geburtstagsgeschenk (10 Jahre). Kein Glück hatte Christina Neuwirth die gegen Bernhard Heigl verlor.

TABELLE 2. SÜD

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	MP	PKT	PL
1	VB Zell / See	0	1	4	4			4	9,0	4	
2	Senopl.Uttend.	4	2	3			3	7	12,0	2	
3	Saalfelden 2	3	2			4	4	7	13,0	1	
4	SC Bruck 2	0	1		2	3½	4	5	10,5	3	
5	Bruck Jugend	0		2		1	1	1	4,0	7	
6	Taxenbach 2	0	0	½	3		1	2	4,5	6	
7	Spark. Uttend.	1	0	0	3	3		4	7,0	5	

2 Klasse Süd

Senoplast Uttendorf konnte mit einem 3:1 Sieg über Taxenbach gegenüber den Saalfeldnern etwas aufholen und liegen nur noch einen Punkt zurück. Agron Xhokli brachte mit seinem Sieg erneut einen Beweis seiner Stärke, aber auch Hans Keiler und Andreas Scherer hätten ihre Partien eigentlich gewinnen sollen.

Eine klare Angelegenheit war die Partie zwischen der Brucker Jugend und den Senioren von Zell am See wie das 4:0 beweist. Damit scheint nach dem schlechten Start doch noch ein Platz im oberen Play Off erreichbar.

Die zweite Uttendorfer Mannschaft setzte sich mit dem 3:1 Sieg gegen die Taxenbacher klar vom Tabellenende ab. Bei der Partie zwischen dem Jüngsten Rene Schwab gegen den Ältesten Willi Tritscher setzte sich diemal noch die Routine durch.

Wie bereits bekannt sein dürfte, finden die Landesmeisterschaften der Altersklassen U-20 (Junioren), U-18 und U-16 (Jugend) für das Jahr 1994 zwischen 2. und 9. Jänner im Schachhaus Salzburg statt. Die genaue Ausschreibung erfolgt weiter unten.

Wir bitten alle Jugendlichen an diesen Turnieren teilzunehmen und sich vor allem rechtzeitig beim Jugendreferenten dafür anzumelden. Weiters ersuchen wir die einzelnen Vereinsfunktionäre "ihre" Jugendlichen über die Landesmeisterschaften baldmöglichst zu informieren und, wenn möglich, zur Teilnahme zu motivieren um endlich wieder einmal auch die komplette Spitze bei einer Jugend-LM am Start zu haben. Dafür bereits jetzt ein Dankeschön!

AUSCHREIBUNG JUNIOREN- UND JUGEND LEM 1994 U-20 / U-18 / U-16

Veranstalter:

Schach Landesverband Salzburg (Spielausschuß-Jugendreferat) in Zusammenarbeit mit dem ASK.

Allgemeines:

In jeder Alterklasse wird sowohl für Buben als auch für Mädchen ein eigenständiges Turnier gespielt. Zur Teilnahme an diesen LEM ist keine Vereinsmitgliedschaft erforderlich, in diesem Fall müssen jedoch die Jugendlichen im Land Salzburg wohnhaft sein.

Teilnehmer:

U-20

- a) Jugendliche des Jahrganges 1974 und jünger
- b) Jugendlandesmeister(in) U-18 des Vorjahres

U-18

- a) Jugendliche des Jahrganges 1976 und jünger
- b) Jugendlandesmeister(in) U-16 des Vorjahres

U-16

- a) Jugendliche des Jahrganges 1978 und jünger
- b) Jugendlandesmeister(in) U-14 des Vorjahres

Turnierort:

Haus des Schach, Struberg, 12a, 5020 Salzburg;

Termine:

1. Runde, am 02.01.94, 14 Uhr (So)
2. Runde, am 05.01.94, 18 Uhr (Mi)
3. Runde, am 06.01.94, 14 Uhr (Do)
4. Runde, am 07.01.94, 18 Uhr (Fr)
5. Runde, am 08.01.94, 14 Uhr (So)

Regeln und Modus:

Es gelten die FIDE-Regeln, Schreibzwang; Die Beidenzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge, danach

erhält jede(r) Spieler(in) 1 Stunde Zeitzugabe für den Rest der Partie. Es werden prinzipiell 5 Runden CH-System gespielt, bei zu geringer Teilnehmerzahl wird vollrändig gespielt. Achtung: die Mädchenbewerbe werden bei zu geringer Teilnehmerzahl mit der Damen-Landesmeisterschaft gekoppelt!

Punktegleichstand:

Buchholzwertung (bzw. Sonneborn-Berger bei Rundenturnieren). Um den ersten Platz ist ein Stichkampf auszutragen.

Nennungen:

Anmeldungen haben bis spätestens 25.12.93 telefonisch unter 06413/8594 (auch per Fax möglich) oder schriftlich an Herrn Karl Neubauer, Öbristweg 23, 5602 Wagrain, zu erfolgen.

Achtung: Verspätete Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt!

Nenngeld:

öS 50.-, welches zur Gänze als Fahrtkostenausgleich für auswärtige Teilnehmer verwendet wird. Reuegeld: Das Reuegeld in Höhe von öS 100.- wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turnieres zurückgezahlt, ansonsten ebenfalls als Zuschuß für Fahrtkosten bzw. Preise verwendet.

Preise:

Ehren- und Sachpreise, Urkunden. Die Sieger(innen) sind berechtigt, an den entsprechenden Staatsmeisterschaften (U-20, U-18, U-16 Buben und Mädchen) des ÖSB teilzunehmen. Voraussetzung nach den Bestimmungen des ÖSB ist allerdings die österreichische Staatsbürgerschaft und eine Vereinszugehörigkeit (Spielerpaß) zu einem Salzburger Verein.

Sonstiges:

Absolutes Rauchverbot im Turniersaal. Im Schachhaus werden natürlich Speisen und Getränke angeboten!

Turnierleitung:

Jugendreferent Karl Neubauer sowie der Stadt-Jugendreferent Josef Ebner;

Salzburg, den 21. November 1993
Für den Spielausschuß

Karl Neubauer
Kurt Häusler



R. Sonnblicher
Erwin Müllauer

R. Rettenbacher

Mit "leichter" Verspätung wird hiermit die Austragung der Damen-Landes Einzelmeisterschaften 93 ausgeschrieben. Nach dem Rücktritt von Damenreferentin Theresia Gaderer ließ sich der Vorstand des SLV, vor allem in Anbetracht eines(r) fehlenden(r) Nachfolgers(in), mehr Zeit als es dem Damenschach geziemt hätte. Mit Wolfgang Hackbarth wurde mitte August endlich ein Nachfolger in dieses Amt gewählt. Natürlich waren jetzt bereits so gut wie alle freien Termine für andere Veranstaltungen, vor allem natürlich für die Mannschaftsmeisterschaft, vergeben. Somit blieben nur noch die jetzt gewählten Termine zu Jahresanfang, doch wir hoffen, daß die Damen mit diesem Zeitplan zufrieden sind und dementsprechend zahlreich am Turnier teilnehmen.

AUSSCHREIBUNG DER DAMEN - LEM 1993

Veranstalter:

SLV Salzburg zusammen mit dem Damenreferat;

Teilnehmerinnen:

Alle, beim SLV Salzburg gemeldeten Damen und Mädchen;

Turnierort:

Haus des Schach, Struberg. 12a, 5020 Salzburg

Nennungen:

Spätestens 13Uhr45 am Sonntag, den 02.01.1994; Voranmeldungen an den Landesspielleiter bzw. den Damenreferenten (Wolfgang Hackbarth, Haudering 1, 4943 Geinberg, Tel. Pr. 07723/8393 oder Di. 07227/7220) sind erwünscht! Nenngeld wird keines eingehoben.

Termine:

1. Runde, am 02.01.94, 14 Uhr (So)
2. Runde, am 05.01.94, 18 Uhr (Mi)
3. Runde, am 06.01.94, 14 Uhr (Do)
4. Runde, am 07.01.94, 18 Uhr (Fr)
5. Runde, am 08.01.94, 14 Uhr (So)

Regeln und Modus:

Gespielt wird nach den FIDE-Regeln. Schreibzwang bis fünf Minuten vor dem Klappenfall! Geplant sind 5 Runden nach CH-System, bei zu geringer Beteiligung Rundenturnier! Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge, danach 1 Stunde Zeitzugabe für den Rest der Partie;

Wertung:

Um den Landesmeistertitel wird bei Punktegleichheit ein StICKKAMPF gespielt. (mind. zwei Partien) Die übrigen Plazierungen erfolgen nach der Buchholzwertung. Alle Partien dieser Meisterschaft werden in der nationalen Eloliste ausgewertet.

Preise:

Die Siegerin erhält natürlich den Titel "Landesmeisterin von Salzburg 1993" mit Urkunde zuerkannt. Weiters sind Pokale und Sachpreise für die Siegerinnen vorgesehen.

**AUSSCHREIBUNG
JUGEND LEM U-10 FÜR 1994**

Veranstalter und Organisation:

Schach Landesverband Salzburg (Spelausschuß-Jugendreferat) in Zusammenarbeit mit dem Gollinger Schachklub.

Teilnehmer:

Jugendliche des Jahrganges 1984 und jünger!

Turnierort:

Golling, das genaue Spiellokal wird noch zeitgerecht bekanntgegeben.

Termin:

Sonntag, der 9. Jänner, Beginn 10 Uhr!

Regeln und Modus:

Es gelten die FIDE-Regeln für Aktivschach, jedoch ohne Schreibzwang! Die Bedenkzeit beträgt 15 Minuten. (bis Klappenfall) Es werden je nach Teilnehmerzahlen 7 oder 9 Runden CH-System bzw. bei zu geringer Teilnehmerzahl wird vollröndig gespielt. Achtung: Es wird ein eigener Mädchenbewerb parallel zu den Buben ausgetragen!

Punktegleichstand:

Buchholzwertung (bzw. Sonneborn-Berger bei Rundenturnieren). Um den ersten Platz wird ein StICKKAMPF ausgetragen.

Nennungen:

Anmeldungen haben bis spätestens 25.12.93 telefonisch unter 06413/8594 (auch per Fax möglich) oder schriftlich an Herrn Karl Neubauer, Öbristweg 23, 5602 Wagrain, zu erfolgen.

Achtung: Verspätete Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt!

Nenngeld:

öS 50.-, welches zur Gänze als Fahrtkostenausgleich für auswärtige Teilnehmer verwendet wird.

Preise:

Ehren- und Sachpreise, Urkunden. Der (die) Sieger(in) ist berechtigt, an der U-10-Staatsmeisterschaft des ÖSB teilzunehmen. Voraussetzung nach den Bestimmungen des ÖSB ist allerdings die österreichische Staatsbürgerschaft und eine Vereinszugehörigkeit (Spielerpaß) zu einem Salzburger Verein.

Sonstiges:

Absolutes Rauchverbot im Turniersaal. Der Veranstalter sorgt für das leibliche Wohl!

Turnierleitung:

Tennengau-Jugendreferent Anton Wenger;

Salzburg, den 21. November 1993
Für den Spelausschuß

Karl Neubauer
Kurt Häusler



R. Sonnbichler
Erwin Müllauer

R. Rettenbacher



WALLERSEE POKALTURNIER

Die Schlachten der 5. Runde sind geschlagen und es führt weiterhin Juro Ljubic, da er in der Top-Begleitung der Runde dem Ansturm von Mario Hauthaler standhalten konnte und remisierte. Nach starkem Beginn setzte es für Roland Plomberger noch eine zweite Niederlage, diesmal doch recht unerwartet gegen den recht wacker aufspielenden Helmut Schodl, der sich damit zur Zeit mit Hauthaler den 2. Platz teilt. Sehr erfolgreich verliefen die Partien der Sparkasse-Neumarkt-Spieler Wuppinger, Kampl, Holzinger und Egger, die alle voll Punkten konnten. Zur "Belohnung" dürfen sie nun, da alle das selbe Score aufweisen, in der kommenden Runde gegeneinander spielen.

SENIOREN STADTMEISTERSCHAFT

Zwar sind erst acht der neun zu spielenden Runden dieses Turnieres beendet, dennoch steht bereits der diesjährige Sieger fest. Mit einem Remis gegen Egon Fuchs in der achten Runde sicherte sich Thomas Alois Heil einen 1½-Punkte Vorsprung und kann schon den Titel "Senioren Stadtmeister von Salzburg 1993" feiern. Den einzigen Schwarz-Sieg der Runde konnte Karl Koller gegen seinen Klubkollegen Hans Leblhuber erzielen und damit auf den alleinigen 2. Rang vorstoßen, da die mit ihm Punktegleichen Lurtz und Haslinger gegeneinander remisierten.

Stand vor der letzten Runde:

PL	NAME	VEREIN	ELO	PU
1	Heil Thomas Alois	Inter	1686	7,0
2	Koller Karl	ASK	1733	5,5
3	Fuchs Egon	Bischofsh.	1698	5,0
	Lurtz Hermann	Hallein	1631	5,0
	Haslinger Thomas	Zell/See	1700	5,0
	Modrian Franz	Sbg. Süd	1726	5,0
	Wallner Andreas	ASK	1363	5,0
8	Ablinger Josef	ASK	1547	4,5
	Nedobity Hermann	Inter	1643	4,5
10	Leblhuber Johann	ASK	1646	4,0
	Baxa Robert	ASK	1485	4,0
	Strauß Helmut	Mozart	1572	4,0
	Sofka Ludwig	ASK	1506	4,0
14	Müller Erich	ASK	1334	3,5
	Rieder Wilhelm	Grödig	1360	3,5
	Rögl Fehkührer Michael	ASK	1337	3,5
	Schmidt Karl	Sbg. Süd	1459	3,5
	Varga Franz	ASK	1622	3,5
19	Wohlmuth Helmut	ASK	1423	3,0
20	Sillaber Katharina	ASK	1200	2,0
	Pechloff Johann	ASK	1371	2,0
	Schatz Johann	ASK	1455	2,0

Die letzte Runde findet am 24.11.93 ab 14 Uhr im Schachhaus statt. Vor allem der Kampf um den Vize-Titel ist noch recht spannend, können doch gleich 6 Spieler noch auf das "Stockerl" kommen. Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen!

ALPE ADRIA JUGENDSCHACHGALA 1993

Wieder zu einem großen Schachspektakel wurde die heurige Alpe Adria Jugendschachgala, die diesmal im Kongresshaus Villach vom 16. bis 18. November stattfand. Alleine in der Gruppe U-16 beteiligten sich 60 Vierermannschaften, mit dabei auch drei Teams aus Salzburg und eine Mannschaft der HTBLA Braunau (Endrang 19), wo möglicherweise ebenfalls Jugendliche des SLV mit-spielten.

Recht gut hielt sich dabei die Auswahl von Golling, die in diesem starken Feld den guten 25. Endrang erreichen konnten. Dabei wurde ein noch besseres Ergebnis durch eine ½:3½-Niederlage in der letzten Runde gegen die Auswahl Steiermark, diese wurden übrigens mit 22 Punkten 7. und damit beste österreichische Mannschaft, vertan. Nicht ganz so gut lief es bei den zwei teilnehmenden Mannschaften der BEA Saalfelden. Die Einsermannschaft erreichte mit 14,5 Punkten Rang 50, die Zweiermannschaft kam auf 13,0 Punkte und Rang 56. Gruppensieger wurde übrigens eine Rumänische Schule aus Bukarest.

Leider habe ich keine Einzelresultate der Salzburger bekommen. Da diese jedoch sicherlich interessant wären, versuche ich sie in einer der nächsten SIS-Ausgaben nachzuliefern und bitte die betreffenden Herren Teambetreuer um die Zusendung entsprechender Unterlagen. Danke!

AK BETRIEBSCUP 1993

Langsam aber sicher geht der AK Betriebscup in die Finalrunden. Nach schwachem Start ist es der Mannschaft von Post F-Bau gelungen wieder die Führung zu übernehmen und wird wohl auch den Titel verteidigen können. Spannend geht es noch im Kampf um die Plätze zu.

Betriebsvereinbar wurden mit der Arbeiterkammer (Betriebssportreferat) die Bewerbe für das nächste Jahr. So wird mit Beginn am 28. Februar wieder die als Einzelbewerb durchgeführte Landes-Betriebsmeisterschaft gestartet. Im September (18. oder 25.) soll vermutlich im Brunnerherheim ein großer AK-Schachtag mit Blitzturnier, Simultanveranstaltungen etc. stattfinden. Der AK-Betriebscup wird dann wie üblich im Spätherbst ausgetragen. Wir bitten bereits jetzt alle Schachspieler um Vormerkung der Termine und bitten um vermehrte Teilnahme auch der Klubspieler.

Zwischenstand nach 7 von 9 Runden

NR	NAME	1	2	3	4	5	6	7	8	9	PU	PL	
1	Arbeiterkammer Sbg.	3	4½	2½	1	0	2				13,0	9	
2	Bank Austria	3	3	1	3½	½					6	17,0	6
3	Finanzamt Sbg. Stadt	1½	3	3½	3			½	2	13,5	8		
4	Hotel Europa	3½	5	2½	3			2	1	2½	20,0	3-4	
5	Insond	5	2½	3				4	1	1	2½	17,0	7
6	Palfinger	4	5½	3		4		½	3	3	20,0	3-4	
7	Post F-Bau	4			2	5	5½		4½	5	26,0	1	
8	SAFE Hagenau			5½	4	5	3	1½		2½	21,5	2	
9	Carl Steiner	0	4	3	3½	3	1	3½			18,0	5	

**SCHACH IN DEN
SALZBURGER NACHRICHTEN**

Über Initiative des Landesverbandes und vor allem den erfolgreichen Bemühungen unseres Salzburger Problemschachfreundes **Prof. Johann HOLLIK**, er betreut ja schon seit langer Zeit diesen Teil in den SN, erscheinen seit Mitte September in den Salzburger Nachrichten doppelt so viele Schachdiagramme. In der Regel sind dies "Zwillinge": zwei Aufgaben mit der gleichen Zielsetzung, eine leicht, die andere mittelschwer. Mit Herrn Prof. Hollik wurde weiters vereinbart, daß auch taktische Überfälle wie auch Opferkombinationen und Endspielabläufe gebracht werden, vornehmlich aus Partiebeispielen und, wenn möglich, natürlich auch von Salzburger Spielern.

Einsendung eigener Partien zur Veröffentlichung:

Es liegt uns die Zusage von Herrn Prof. Hollik vor, gute Kurzpartien unserer Klubspieler (maximal 16-20 Züge) oder auch Partiestellungen mit einem Überraschungszug in den SN zu veröffentlichen. Natürlich ist es dazu notwendig, entsprechendes Material zur Verfügung zu haben. Wir ersuchen daher sowohl jeden einzelnen Spieler als auch die Vereine solche Beiträge bereitzustellen. Die Einsendungen sollten bitte unmittelbar an Herrn Prof. Johann Hollik, Beethovenstraße 44, 5020 Salzburg gerichtet werden.

Die Auswahl der Einsendungen wird von einer kleinen Jury, bestehend aus Spielern der Salzburger Schachszene vorgenommen. Im Falle der Veröffentlichung als Diagramm wird vom SN-Sachbearbeiter selbst ein passender Zwillig dazu mit aus-gesucht, sei es Partie oder Studie.

Auf diese Weise sollte es auch den heimischen Spielern möglich sein, einmal ihre Meisterwerke einem größeren Publikum vorstellen zu können!

SN-Problemlöser-Wettbewerb 1993

Zu Weihnachten und zu Silvester 1993 werden von den Salzburger Nachrichten die Zwillinge jeweils im Rahmen eines Löserwettbewerbes gebracht.

Natürlich erwarten wir vor allem von den aktiven Klubspielern eine **rege Teilnahme**. Dies ist sicherlich auch eine Voraussetzung für die Erhaltung und womöglich eine Ausweitung der Schachcke in den SN, was eigentlich im Interesse aller Salzburger Schachspieler liegen sollte!

Die erfolgreichsten Löser werden gemäß Zusage der SN-Redaktion namentlich genannt werden und erhalten Anerkennungsurkunden.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns endlich einmal bei Herrn Prof. Hollik für seinen unermü-dlichen Einsatz für unseren Sport auf das Allerherz-lichste bedanken und hoffen natürlich, daß er uns auch weiterhin mit vielen "Leckerbissen" erfreuen wird!

Einen anderen "Leckerbissen", wieder von Ehren-präsidenten Karl Groiss zur Verfügung gestellt, fin-det man im nachstehenden Kasten.
Nochmals unsere Bitte an die Leser: wer schachli-che Geschichten oder Geschichtchen zu erzählen weiß sollte dies tun. Wir sind gerne zur Veröffentli-chung bereit!

Das vergessene Quartier

Bei einem Länderkampf Burgenland gegen Salz-burg feierten wir in Oggau gehöri-g unseren knappen Sieg.

Am Schachbrett waren wir die Stärkeren. Bei der Siegesfeier hatten die Burgenländer das bessere Standbein.

Besonders für zwei Jungstars aus dem dortmali-gen 66er Schachhasen-Clan war der Sieges-trunk zuviel. Sie fanden ihre Quartiere nicht mehr und übernachteten im Freien. Am Morgen hätten reife Pflaumen nicht blauer sein können als un-sere Jungstars.

Um so liebevoller war der Trost des Burgenlän-dischen Schachpräsidenten: "Auch unsere See-hirschen schlafen im Freien!"

SPARKASSEN SCHÜLERLIGA

Heute findet in Uttendorf das 1. Turnier dieser Jugend- und Schülerserie statt. Wir werden es uns zur Gewohnheit machen immer erst eine Woche später, dafür aber auch möglichst Ausführlich, zu Berichten, da die Zeit zwischen Turnierende und Redaktionsschluß einfach zu knapp ist um absolut aktuell berichten zu können. Wir hoffen auf Verständnis.

WATT-TURNIER DER SCHACHFREUNDE RIF

Am Samstag, den 04.12.93 findet im Café Rieger in Hallein Rif ab 14 Uhr das bereits fünfte Wattturnier der Schachfreunde statt zu dem natürlich jeder Interessierte herzlichst eingeladen ist. Das Nenngeld beträgt pro Spieler öS 50.-, das Siegerpaar erhält öS 3.000.- als Siegesprämie, weiters öS 2.000.- und 1.000.- für die Nächstplatzierten. Mit üblicherweise mehr als 40 Teilnehmern ist dieses Turnier immer gut besucht und bringt in der Regel dem Schachklub auch eine Aufbesserung der Vereinskasse!

TERMINE DER WOCHE

- 24.11. Schlußrunde Senioren Stadtmeisterschaft
- 25.11. 7. Runde des Wallersee-Pokalturnieres
- 27.11. 4. Runde der Landesliga A mit der Spitzen-begegnung Trimmelkam - Uttendorf
- 4. Runde der 1. Klasse Nord
- 4. Runde der 1. Klasse Süd

BAR FREIGEMACHT
BEIM POSTAMT
A - 5081 ANIF

Similasan AG
Homöopathie & Erkältung

Angina
Lachesis
tablets

Halsweh
Guajacum
tablets

Heiserkeit
Verbasicum
tablets

Husten
Drosera
Senega
Spongia
tablets

Schnupfen
Luffa (auch
als Spray)
Allium cepa
Cinnabaris
Bottle

**Fieber-
Grippe**
Ferrum
phosphoricum
Belladonna
tablets

Grippe
Influenzium
Bottle

Ihr Apotheker informiert Sie gern

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein, Tel. 06245/765605;
Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher, M. Theussl;
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis Einzelheft öS 15.-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif